



Bevölkerungsprognose 2023 bis 2040

Demografieberichte München



Vorwort

Liebe Leser*innen,

München als attraktive Großstadt erlebt einen Wandel hin zu mehr Diversität und Internationalität und übt insbesondere auf junge Menschen eine große Anziehungskraft aus. Die Ergebnisse der neuen Bevölkerungsprognose bestätigen das, es ist auch zukünftig mit einem Bevölkerungszuwachs zu rechnen. Die Bevölkerungsentwicklung der letzten drei Jahre war auch in München durch die Corona Pandemie und den Zuzug Geflüchteter aus der Ukraine geprägt, wobei die Pandemie das bisherige Bevölkerungswachstum in München nur temporär schwächte. Zuletzt war wieder ein Bevölkerungszuwachs durch Zuzug zu beobachten, der durch die aktuelle Zuwanderungsdynamik zusätzlich verstärkt wird.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erstellt alle zwei Jahre eine Bevölkerungsprognose. Sie ist eine wichtige Grundlage für planerische Strategien und Maßnahmen und hilft dabei, die zukünftige Entwicklung zu steuern und zu gestalten. Sie unterstützt die Landeshauptstadt München dabei, sich frühzeitig auf diese Entwicklung vorzubereiten.

Zusammengefasst weist die Bevölkerungsprognose weiterhin auf eine positive Bevölkerungsentwicklung hin, wobei moderate Bevölkerungszuwächse zu erwarten sind. Dieses Bevölkerungswachstum resultiert aus Geburtenüberschüssen und aus der Tatsache, dass München ein begehrter Wohn- und Arbeitsort bleibt.



Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk,
Stadtbaurätin



Gesamtstädtische Entwicklung

2022

1,59 Millionen

Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz in München

41,2 Jahre

Durchschnittsalter



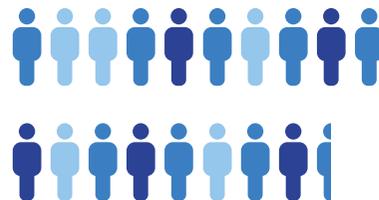
2040

1,81 Millionen

Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz in München

40,7 Jahre

Durchschnittsalter



**Wachstum
2023 bis 2040**

+223.000

Einwohner*innen

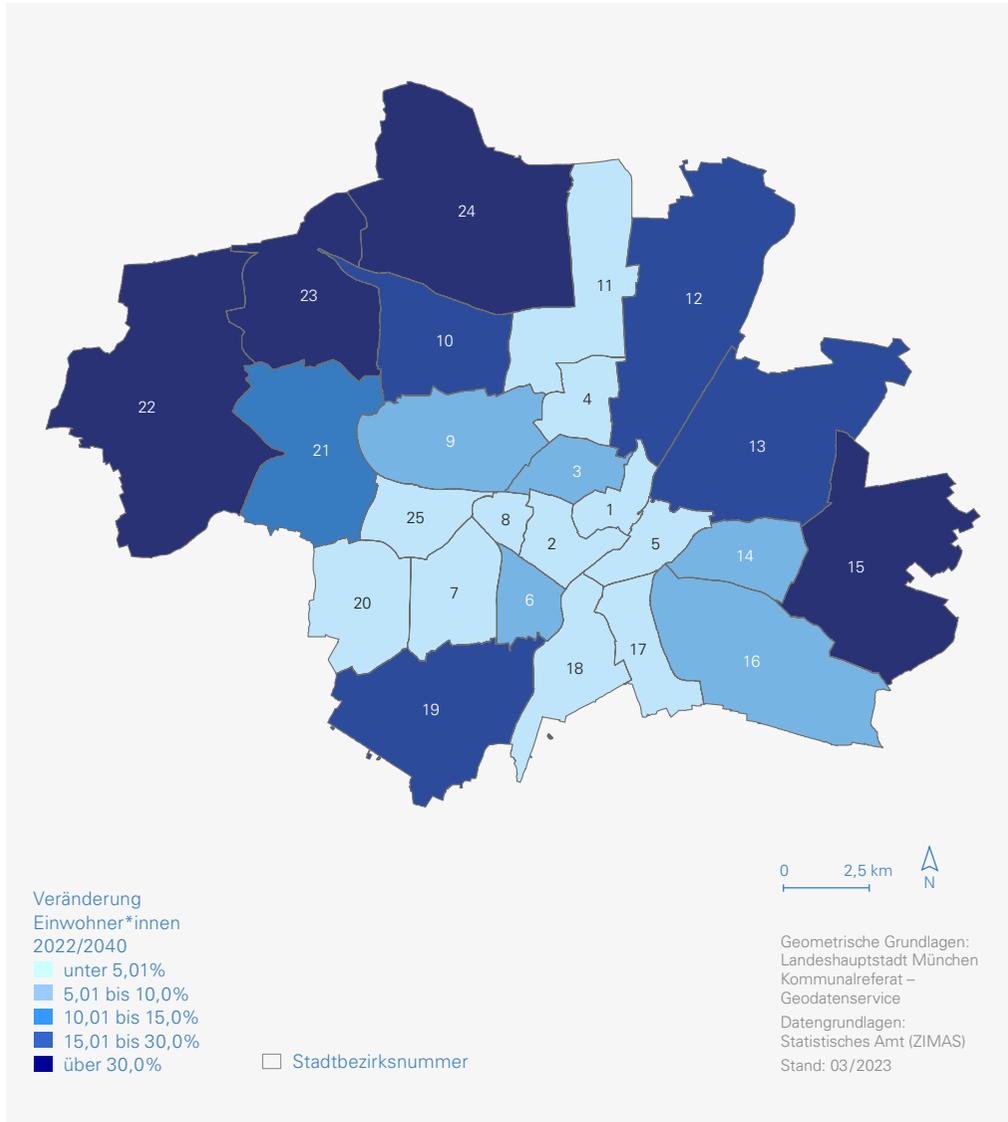
+14,1 Prozent

circa 0,7 Prozent
pro Jahr

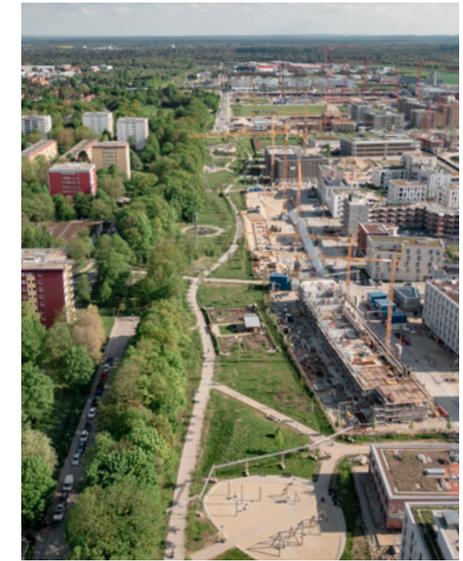
Einwohnerdaten jeweils zum Jahresende
Datenquelle 2022: Landeshauptstadt München,
Statistisches Amt

Die Ergebnisse der neuen Bevölkerungsprognose zeigen, dass auch zukünftig mit weiteren Bevölkerungsgewinnen in der Landeshauptstadt zu rechnen ist. Nach dem stärkeren Bevölkerungswachstum der vergangenen Jahre bis 2019, der temporären Abschwächung durch die Pandemie 2020 und 2021 und dem Wanderungsgewinn 2022 infolge der Fluchtmigration sind für München zukünftig weitere Bevölkerungszuwächse zu erwarten. Dabei werden das Ausmaß und die Bevölkerungsstruktur von der zukünftigen Wanderungsdynamik abhängen. Die neue Bevölkerungsprognose basiert auf dem Einwohnerstand von 2022 und reicht bis 2040.

Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung

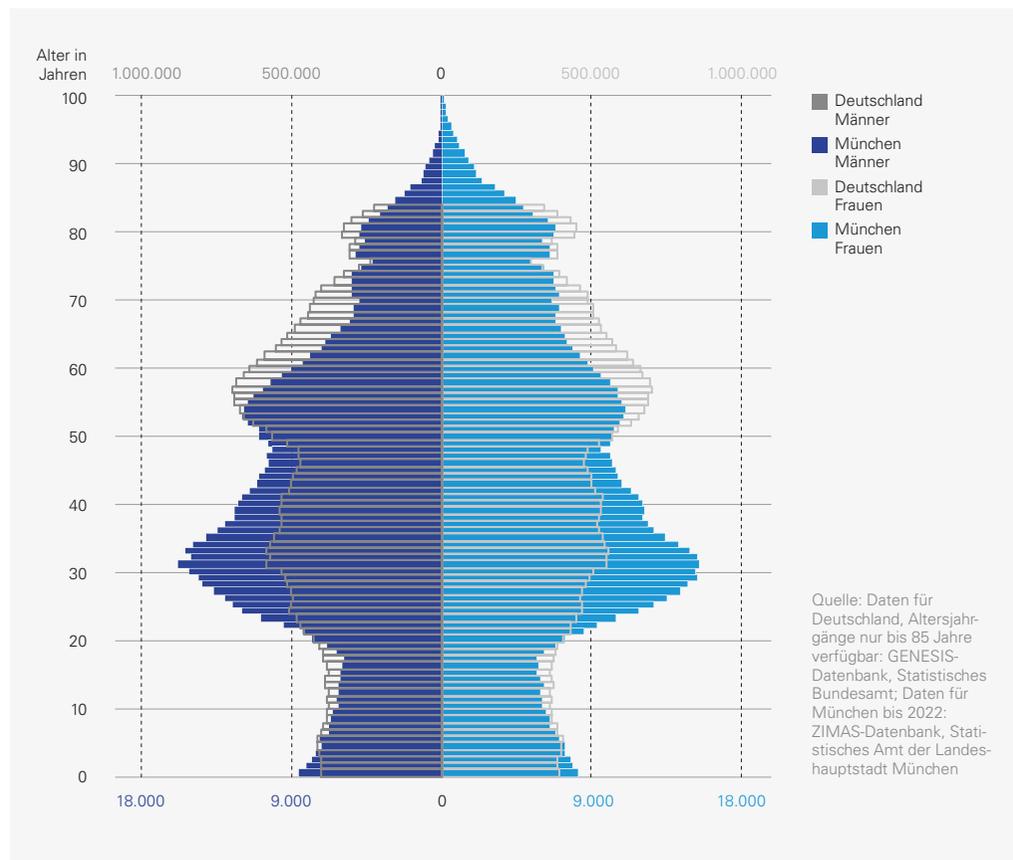


In den 25 Münchner Stadtbezirken gestaltet sich die Bevölkerungsentwicklung sehr unterschiedlich. Während einige Bezirke bis 2040 ein starkes Wachstum verzeichnen werden, wird es in anderen eine stagnierende Entwicklung oder sogar leichte Rückgänge geben. Tendenziell werden die stärksten Bevölkerungszuwächse voraussichtlich Bezirke am Stadtrand wie Aubing-Lochhausen-Langwied und Feldmoching-Hasenbergl aufweisen, für die eine starke Neubautätigkeit zu erwarten ist. Die innerstädtisch gelegenen Bezirke werden dagegen bis 2040 eher unterdurchschnittlich wachsen oder teils Bevölkerungsverluste erfahren.



In Zukunft werden die stärksten Bevölkerungszuwächse tendenziell in den Bezirken am Stadtrand prognostiziert, wie beispielsweise in Freiham.

Bevölkerungsstruktur



Die Münchner Bevölkerungsstruktur wird durch Zuwanderung bestimmt und ist typisch für Großstädte mit einer hohen Attraktivität für junge Erwachsene. In München dominieren die Jahrgänge der 20- bis 45-Jährigen die Bevölkerungsstruktur und übertreffen die Gruppe der Baby-Boomer*innen. Das Durchschnittsalter lag im Jahr 2022 bei 41,2 Jahren.

8 Milliarden

Menschen leben auf der Erde

84,3 Millionen

Menschen leben in Deutschland

13,2 Millionen

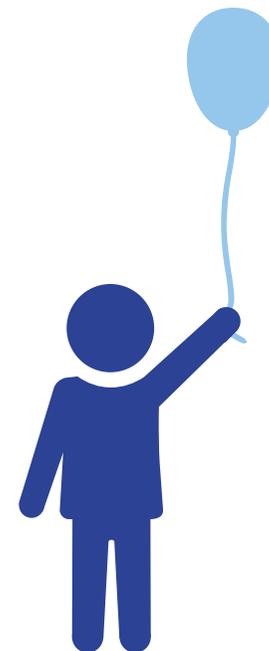
Menschen leben in Bayern

2,9 Millionen

Menschen leben in der Planungsregion München

1,59 Millionen

Menschen leben in München



München befindet sich seit über 20 Jahren in einer Wachstumsphase. Dabei basiert das Bevölkerungswachstum auf Wanderungsgewinnen und auf Geburtenüberschüssen. Seit 1999 sind steigende Einwohnerzahlen zu verzeichnen, die lediglich durch Registeränderungen oder Korrekturen unterbrochen wurden. In den vergangenen drei Jahren haben die Corona-Pandemie und die Fluchtmigration aus der Ukraine die Bevölkerungsentwicklung auch in München geprägt. Die Landeshauptstadt zählte zum Jahresende 2022 1.588.330 Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz. Zusätzlich waren 30.559 Personen mit einem Nebenwohnsitz in München gemeldet.

Laufende Planungsaufgabe

Die Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt München ist eine wichtige Grundlage für planerische Strategien und Maßnahmen, um die zukünftige Entwicklung zu lenken und zu gestalten. Sie ist jedoch nicht als Zielvorstellung zu verstehen, sondern beschreibt die Entwicklung, auf die sich München aus heutiger Sicht realistischerweise einstellen muss. Prognosen basieren auf Annahmen und sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet.

Turnusmäßig werden die Prognosen alle zwei Jahre erstellt. Die Demografieberichte Teil 1 und Teil 2 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung stellen die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose für die Landeshauptstadt wie auch für die einzelnen Stadtbezirke vor.



Impressum

Herausgeberin

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Blumenstraße 31
80331 München
muenchen.de/plan

Inhalt

Stadtentwicklungsplanung –
Bevölkerung, Wohnungsmarkt
und Stadtökonomie

Demografiebericht München Teil 1 –
Analyse 2022 und Bevölkerungs-
prognose 2023 bis 2040 für die
Landeshauptstadt
Dr. Ilka Kürbis

Demografiebericht München Teil 2 –
Kleinräumige Bevölkerungs-
prognose 2023 bis 2040 für die
Stadtbezirke
Stefanie Bernhart, Jessica Hanke,
Michael Marczuk, Christian Piesch,
Sabine Ruhnke

E-Mail: plan.ha1-22@muenchen.de

Download der Demografieberichte

muenchen.de/bevoelkerungsprognose



Gestaltung: Studio Rio, München
Druck: Aumüller Druck GmbH&Co. KG
Gedruckt mit zertifiziertem Papier
Stand: Mai 2023

Die Münchner Bevölkerungsentwicklung im Überblick —

Zeitreihen von 1950 bis 2022 und für die Planungsprognose 2023 bis 2040

Die Bevölkerungsentwicklung ergibt sich aus dem natürlichen Bevölkerungssaldo und dem Wanderungssaldo. Der natürliche Bevölkerungssaldo ist die Differenz zwischen den Geborenen und den Gestorbenen. Der Wanderungssaldo ist die Differenz zwischen den Zugezogenen und den Fortgezogenen über die Stadtgrenze Münchens.

Wanderungsgewinne tragen unmittelbar zum Einwohnerwachstum bei und führen in der Folge auch zu höheren Geburtenzahlen. Bei entsprechend hohen Fallzahlen verstärken diese wiederum das Wachstum. Die Zeitreihe zur jährlichen Einwohnerveränderung zeigt die Phasen mit Einwohnergewinnen.

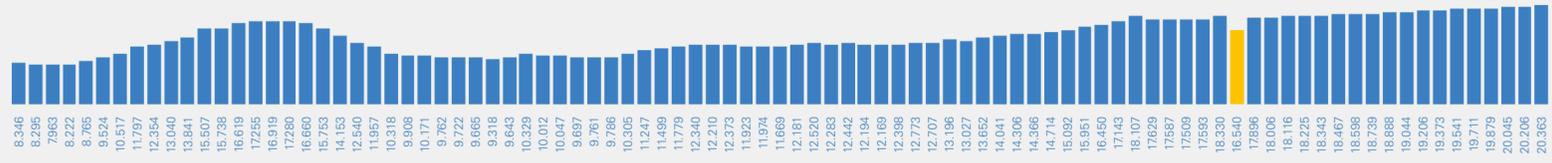
Aber auch in Zeiten mit stagnierender Einwohnerzahl haben bedeutende Wanderungsbewegungen stattgefunden und die Bevölkerungsstruktur in den einzelnen Altersgruppen beeinflusst.

Signifikante Sprünge bei den Einwohnerzahlen in einer Zeitreihe resultieren größtenteils aus Registerbereinigungen oder Umstellungen hinsichtlich Methodik oder Einwohnerbegriff. Bei einer Registerbereinigung handelt es sich – neben Nachtragungen vergangener Wegzüge oder Sterbefälle – um eine Änderung des Einwohnermelderegisters, was verschiedene Ursachen haben kann. So wirkten beispielsweise

die Volkszählung (1987), die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer (2006) und der Steueridentifikationsnummer (2009) sowie Korrekturen aufgrund rückläufiger Wahlberechtigungen, wie zur Kommunalwahl 2020 und zur Bundestagswahl 2021, wie Registerbereinigungen.

Auch Ereignisse können sich in der Statistik niederschlagen. So die Olympischen Spiele von 1972, in deren Vorfeld der Ausbau Münchens hin zu einer Metropole enorm vorangetrieben wurde.

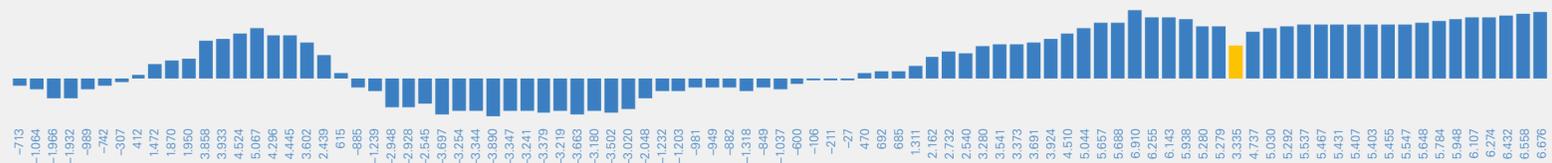
Geburten



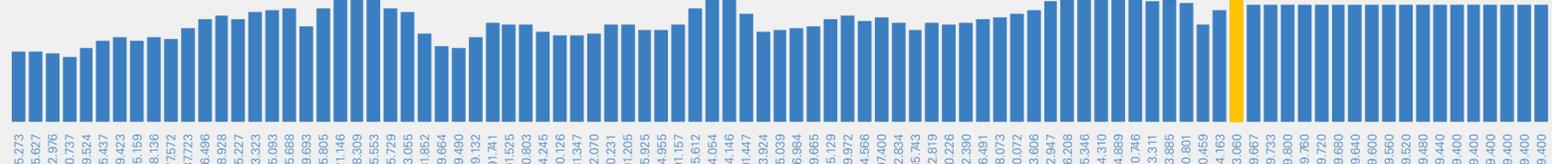
Sterbefälle



Natürlicher Bevölkerungssaldo



Zuzüge



Wegzüge

